

INFORMATION

für die hessischen Bogensportler
e.V.

Bogensport-Verband Hessen

Mitglied im Deutschen Bogensport-Verband

Freitag, 14. März 1997

Ausgabe 1 1997

Landesverband des DBSV in Hessen gegründet

Am 26. Januar 1997 wurde in Kaufungen von hessischen Bogensportlern der Bogensport-Verband Hessen (BSVH) gegründet. Als neuer Landesverband des Deutschen Bogensport-Verband e.V. (DBSV) vertritt der BSVH die Interessen der in ihm organisierten Bogensportler und Vereine gegenüber dem DBSV, dem Landessportbund Hessen sowie anderen Organisationen in Hessen, welche ein dem BSVH ähnliches Bogensportprogramm anbieten. Der Verband hat seinen Sitz in 64546 Mörfelden-Walldorf.

Organe

Die Organe des Verbands sind die Mitgliederversammlung, die Jugendversammlung und das Präsidium.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung, im BSVH Verbandstag genannt, tritt jährlich innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs (Kalendarjahr) zusammen. Sie ist oberstes Organ des Verbandes und zuständig für Entlastung und Wahl des Präsidiums, Wahl der Vertreter der einzelnen Bogensportarten in den Sportausschuß, Wahl der 3 Rechnungsprüfer, Entgegennahme des Jahresberichts des Präsidiums, Genehmigung des Haushaltsplans sowie Festsetzung des Verbandsbeitrages und Satzungsänderungen.

Stimmberechtigt am Verbandstag sind die unmittelbaren und mittelbaren Verbandsmitglieder (bei juristischen Personen deren unmittelbare Mitglieder).

Jugendversammlung

Vor jedem ordentlichen Verbandstag hat auf Einladung des Präsidium eine Jugendversammlung stattzufinden. Diese wählt den Jugendleiter, welche die Interessen der jugendlichen Verbandsmitglieder im Präsidium und Sportausschuß sowie gegenüber den übergeordneten Sport- und Fachverbänden vertritt.

Präsidium

Von der Gründungsversammlung wurden in das Gründungspräsidium gewählt: Erich Manske aus Kassel (Präsident), Harald Litze aus Groß-Umstadt (1.Vizepräsident), Lothar Schütze aus Lohfelden (2.Vizepräsident), Heribert Weber aus Frankfurt (Schatzmeister), Frank Kestner aus Schauenburg (Jugendleiter) und Claus Moxter aus Mörfelden-Walldorf (Geschäftsführer).

Sportausschuß

Die sportlichen Aktivitäten des Bogensport-Verband Hessen werden durch den Sportausschuß koordiniert. Dieser setzt sich zusammen aus den Landessportleitern (1. und 2. Vizepräsident), dem Jugendleiter sowie den jährlich am Verbandstag zu wählenden Vertretern der jeweiligen Bogensportarten. Von der Gründungsver-

sammlung am 26. Januar 1997 wurden als Vertreter der Bogensportarten Halle/Fita, Burkhard Gauding aus Oedelsheim, und Feldbogen, Wilhelm Adler aus Kaufungen, gewählt.

Rechtsgrundlage/Zweck

Der BSVH ist ein juristisch selbständiger und unabhängiger Sportverband. Der Verband ist ein freiwilliger Zusammenschluß von bogensporttreibenden Sportlerinnen und Sportlern in Hessen. Er ist ein Landesverband des Deutschen Bogensport-Verband e.V., und strebt die Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen an.

Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er bezweckt die gleichberechtigte Förderung aller Bogensportarten in einem Landesverband als Breiten- und Leistungssport. Dazu zählen insbesondere:

- die Olympische Sportart
- Hallen-Runde
- Feldbogenschießen
- Kyudo
- sowie andere Varianten des Bogen-Freizeitsport

Mitgliedschaft

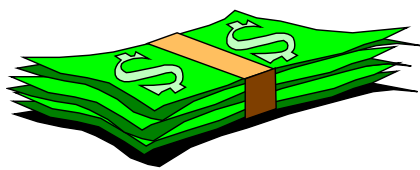
Im BSVH wird zwischen Ordentlichen und Ausserordentlichen Mitgliedern unterschieden. Ordentliche Mitglieder sind natürliche Personen, welche den Bogensport betreiben oder fördern. Ausserordentliche Mitglieder sind eingetragene Bogensportvereine in ihrer Gesamtheit sowie bogensporttreibende Abteilungen eingetragener

Sportgemeinschaften, die sich im Bundesland Hessen gebildet haben. Deren unmittelbare Mitglieder sind mittelbare Mitglieder des BSVH. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlichen Antrag. Anträge auf Aufnahme sind an die Geschäftsstelle des BSVH zu richten. Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können mit Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten Mitglied werden, haben jedoch bis zum Vollendung des 18. Lebensjahres am Verbandstag kein Stimmrecht. Über die Aufnahme ordentlicher und ausserordentlicher Mitglieder entscheidet das Präsidium.

Mitgliedsbeitrag

Von der Gründungsversammlung wurde für das Geschäftsjahr 1997 der Mitgliedsbeitrag (einschließlich Versicherung) auf DM 36,- je Erwachsenen (ab 18 Jahren) und DM 24,- je Jugendlichen (bis 18 Jahre), festgelegt.

Bei Mitgliedschaft im BSVH entfällt natürlich der bisher direkt an den DBSV entrichtete Beitrag.



Landesmeisterschaften 1997

Bereits noch im Gründungsjahr beabsichtigt der BSVH seinen Mitgliedern eine Landesmeisterschaft Feld sowie FITA im Freien anzubieten. Ob dabei eine normale FITA, eine längsgeteilte FITA mit Finale, oder nach dem interna-

tionalen Regelement 72 Pfeile auf

70 Meter mit Finale geschossen werden, ist zur Zeit noch offen. Darüber entscheidet der Sportausschuß bzw. das Präsidium in seiner nächsten Sitzung am 23. März 1997.

CMo

**Landesmeisterschaft Feld
am 15.06.97 in Nieste**

**Landesmeisterschaft FITA
am 13.07.97 in Oedelsheim**

voraussichtlich

Verbandstag DBSV 1997

Am 6. April 1997 findet in Bad König im Odenwald der Verbandstag des DBSV statt. Hier wird dann auch erstmalig der BSVH durch seinen Präsidenten und 1. Vizepräsidenten vertreten sein. Der BSVH hat einen Antrag zur Verabschiedung einer Empfehlung des Verbandstags an die Landesverbände, zum unterjährigen Wechsel der Mitgliedschaft von einem bestehenden in einen neu gegründeten Landesverband, gestellt. Ein zentrales Thema des Verbandstages wird wohl der zukünftige Modus von Meisterschaften innerhalb des DBSV und der ihm angeschlossenen Landesverbände sein. Da immer mehr Landesverbände bei den Landesmeisterschaften FITA ihren eigenen Weg gehen und sich der internationalen Norm (72 Pfeile auf 70 Meter) verpflichten, steht u.U. das gegenwärtige Sportprogramm des DBSV zur Diskussion.

CMo

Verbandstag BSVH 1997

Im Herbst 1997, voraussichtlich im Oktober, wird durch das Gründungspräsidium zum Verbandstag (Mitgliederversammlung) eingeladen. Wichtigster Tagesordnungspunkt wird sein, die Wahl des Präsidiums gemäß § 11 Absatz der Satzung des BSVH. Mit dieser Wahl soll allen bis dahin dem Verband beigetretenen Mitgliedern die Möglichkeit eingeräumt werden, für die kommenden zwei bzw. vier Jahre ein Präsidium zu wählen, welches hinsichtlich der personellen Besetzung deren Vorstellungen entspricht. Gemäß § 13 der Satzung des BSVH wird zuvor eine Jugendversammlung stattfinden, an der durch die jugendlichen Verbandsmitglieder der Jugendleiter zu wählen ist.

CMo

Impressum

Herausgeber:
Bogensport-Verband Hessen
Boninstraße 19
64546 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich für den Inhalt:
Claus E. Moxter

Die Ausgabe enthält Beiträge von:
Claus Moxter (CMo)
Horst Ring (HRi)

Die INFORMATION erscheint 3 x jährlich. Sie wird kostenlos abgegeben.

Alle Bogensportler sind aufgerufen ihr schriftstellerisches, fotografisches oder zeichnerisches Talent nicht unter den Scheffel zu stellen. Eure Beiträge für diese INFORMATION sind willkommen und erwünscht.

Eklat bei der Wahl des Landesreferenten Bogen beim HSV

Am 22. Februar 1997 fand beim Hessischen Schützenverband (HSV) im Landesleistungszentrum in Frankfurt-Schwanheim eine Sitzung der bogensporttreibenden Vereine in Hessen statt. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Wahl des Referenten Bogen, die Bundesliga Bogen und die Rundenwettkämpfe Bogen.

Nach der Wahl des Protokollführers und der Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung begann der Präsident des HSV, Herr Wagner mit seinem Bericht, an dessen Ende er öffentlich den Bogensport-Club Frankfurt anklagte Gründungsmitglied des neu gegründeten Bogensport-Verband Hessen zu sein, und daß daher, laut Satzung des HSV, der Ausschluß des BSC Frankfurt zu beantragen sei. Die anwesenden Vertreter des BSC Frankfurt, Anneliese Moxter und Horst Ring erhoben darauf sofort heftigen Widerspruch und erklärten ebenso öffentlich, daß der BSC Frankfurt weder bei der Gründung des BSVH tätig war noch Mitglied des neuen Landesverband oder seines Dachverbandes, dem DBSV ist. Herr Wagner beendete daraufhin seine Ausführungen und erklärte, daß bis zur Prüfung und Klärung die Sache erledigt sei. Auf die Frage woher denn seine Informationen über die Mitgliedschaft des BSC Frankfurt stammen, erklärte er, er habe sie der Zeitung entnommen.

Der BSC Frankfurt hat inzwischen weitere Schritte unternommen, um

das von Herrn Wagner verbreitete Gerücht aus der Welt zu schaffen und diesen aufgefordert seine Anschuldigungen öffentlich zurückzunehmen.

Übrigens gewählt wurde dennoch: Herr Ottokar Volk wurde erneut zum Landesreferenten Bogen beim HSV gewählt.

HRi

Quo Vadis ?

Mit seinem Vorgehen gegen den Bogensport-Club Frankfurt wird durch den HSV ein grundlegendes Prinzip unseres Rechtsstaates, nämlich daß die Schuld grundsätzlich vor dem Schuldspruch zu beweisen ist, auf den Kopf gestellt. Der HSV verurteilt sofort und öffentlich auf Basis eines Zeitungsberichts, um anschließend still und leise den Verurteilten aufzufordern (so zwischenzeitlich geschehen), seine Unschuld zu beweisen. Daß Herr Wagner mit seinem Auftritt den guten Ruf des BSC Frankfurt in Mißkredit gebracht hat, schert den HSV dabei anscheinend überhaupt nicht. In Gegenteil, bei einem so forschen Vorgehen des HSV gegen Mitglieder des DBSV oder dessen Landesverbände, dürfen wir Bogensportler uns eines Tages nicht wundern, wenn unserem Nachwuchs die Kader- bzw. Sportförderung entzogen wird, nur weil dieser im Verdacht steht, Mitglied im DBSV oder einem seiner Landesverbände zu sein, oder an Veranstaltungen derselben teilzunehmen.

Claus Moxter

Bogensport-Verband Hessen

Anschriften/Rufnummern

Gründungspräsidium

Präsident

Erich Manske
Glogauerstraße 6b
34123 Kassel
Telefon 0561/5799181
Telefax 0561/572501

1.Vizepräsident

Harald Litze
Unterm Rain 11
64823 Gross-Umstadt
Telefon 06078/73168
Telefax 06078/74996

2.Vizepräsident

Lothar Schütze
An der Linde 12
34253 Lohfelden
Telefon 0561/9513633
Telefax 0561/9513634

Schatzmeister

Heribert Weber
Heinz-Herbert-Karry-Str. 4
60389 Frankfurt/Main
Telefon 069/479161

Jugendleiter

Frank Kestner
Lindenbergerstraße 1
34270 Schauenburg
Telefon 05601/2779

Geschäftsführer

Claus Eberhard Moxter
Boninstraße 19
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105/946409
Telefax 06105/946410

Vertreter Bogensportarten

Feldbogen

Wilhelm Adler
Am Gelinde 8
34260 Kaufungen
Telefon 0561/5799181

FITA/Halle

Burkhard Gauding
Runeweg 2
37688 Beverungen
Telefon 05273/1054
Telefax 05273/21655

„Es gibt viel zu tun, fangt schon mal an.“

Wenn alle Bogensportler nach diesem Motto in der Vergangenheit gehandelt hätten, gebe es heute weder einen DBSV noch dessen Landesverbände.

Was hat dazu geführt, daß es nicht so gekommen ist: letztlich wohl die Tatsache, daß sich nicht gerade wenige Bogensportler in den Schützenverbänden in nicht ausreichendem Maße in den Hierarchieebenen vertreten sahen, der Bogensport von Gewehr- und Pistoleschützen bestimmt wurde, daß starre Qualifikationsverfahren über in einer bestimmten Reihenfolge zu schießender Meisterschaften (adaptiert von den in geschlossenen Gebäuden schießenden Druckluft- und Feuerwaffenschützen) den größtenteils im Freien stattfindenden Wettkämpfen der Bogensportler nicht entsprechen, u.s.w..

Kurz und bündig gesagt: man sah sich als Bogensportler unterrepräsentiert und nicht ernst genommen!

Ausgelöst durch den Prozeß der Wiedervereinigung, entstand aus dem Bogenschützen-Verband der DDR, der sich jetzt auf ganz Deutschland erstreckende Deutsche Bogensport-Verband mit seinen nach und nach entstehenden Landesverbänden. So auch in Hessen in diesem Januar, als sich 20 der bereits im DBSV organisierten Bogensportler in Kaufungen bei Kassel trafen, um den Bogensport-Verband Hessen aus der Taufe zu heben. Eigentlich hätte dies schon 1994 auf dem Höhepunkt der Streitigkeiten zwischen

den hessischen Bogensportlern und dem Hessischen Schützenverband passieren können, änderte der HSV seine Satzung seinerzeit immerhin extra so ab, daß jede nur aufkeimende mögliche Konkurrenz durch ihn schon im Ansatz erstickt werden kann. Ab sofort schwebte das Damoklesschwert des Ausschluß über jedem Mitglied, welches sich dem DBSV anschloß. Aber es war wohl für die hessischen Bogensportler bequemer einen Kompromis einzugehen, welcher sich in Form eines Probelaufs bereits heute in der Verlängerung bis zum Jahr 2000 befindet. In eine Referentenordnung, wie vom HSV Anfang 1995 für 1997 zugesagt, wurde bisher von der Vereinbarung zwischen dem Präsidium des HSV und den Bogensportlern vom Januar 1995 nichts gegossen.

Dies könnte sich für den HSV durchaus als äußerst praktisch erweisen, könnte er doch für den Fall, daß dem DBSV und seinen Landesverbänden bis zum Jahr 2000 mangels couragierter Mitglieder die Luft ausgeht, den Probelauf für gescheitert erklären und zu seinen alten Strukturen vor 1995 zurückkehren.

Kommen wir aber zurück zur Gründung des BSVH im Januar. Was als Bewegung im kleinen entstand, kann in einer Großen Sache enden. Dazu gehört aber auch, daß so manch einer seine Verstimtheit darüber, daß er sich von den Verbandsgründern unbeachtet und übergangen fühlt, beiseite legt und sich mit seiner ganzen Kraft in den neuen Landesverband einbringt.

Damit der Verband wachsen und an Stärke gewinnen kann, bedarf

es jetzt unbedingt weiterer Mitglieder. Und wem das jetzige Präsidium nicht gefällt, der hat am Verbandstag im Herbst dieses Jahres die Möglichkeit, ein anderes Präsidium wählen. Kann er dies auch beim HSV ?

Wer jetzt Veränderung will, muß dazu auch etwas beitragen. Handelt er nach dem in der Überschrift genannten Motto, darf er sich letztlich nicht über die selbstverschuldete Unmündigkeit beschweren.

CMo

BSVH



Die einzig richtige Alternative zu Organisationen, wo Bogensportler noch immer als Schützen abgetan werden.

**Bogensport-Verband Hessen
Verbandsgeschäftsstelle
c/o Claus E. Moxter
Boninstraße 19
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 06105/946409
Telefax 06105/946410**

Hier könnte Ihre Werbung stehen.